

Erstkontakt eines Asylbewerbers mit dem deutschen Klassiker „Friedrich Schiller“, hier aufgrund niedrigschwelligen Zugangs „Fritz Schill“ genannt

nano-sonett® in leichter Sprache¹

Sitz

still:

Fritz

Schill –

nix

Müll!

Witz,

schrill! – –

Taucher!

Glocke!

Tell!“

(An dieser Stelle braucht der Asylbewerber / Sprachschüler erst mal eine Zigarettenpause, wofür der wohlmeinende Sprachlehrer großes Verständnis zeigt)

„Raucher-

socke,

gell?“

(18 Silben)

¹ nano-sonett ist – als einziges Gedichtformat der Welt – eingetragenes Warenzeichen des Autors. Im nano-sonett zeigt die deutsche Sprache ihre besondere Leistungsfähigkeit, wenn sie mit einem Minimum an Sprachzeichen (nur 18 Silben auf 14 Verse!) ein Maximum an Bedeutungsdichte erzeugt und hier einen fundamentalen Kulturclash auf den Punkt bringt.